

## Projekt Soldiner Kieztausch

Brigitte Lüdecke, Belfaster Str. 6, 13349 Berlin, Tel 030 493 90 46, mail@brigitte-luedecke.de  
www.soldiner-kiez-tausch.de www.communities.cyclos.org/pausch

---

Soldiner-Kieztausch

### Protokoll des Beirat-Treffens am Dienstag, 16. Februar 2016

Ort: Privatwohnung, Biesentaler Straße 14

2 Teilnehmer und Projektleitung



## Inhalt

1	Stand der Mitgliedergewinnung.....	1
2	Erste Tauschdeals im Kiez.....	1
3	Nutzung der Bankingplattform.....	2
4	Haftungsfragen in Verbindung mit Tauschringen .....	2

### 1 Stand der Mitgliedergewinnung

Die Mitgliedergewinnung läuft langsam, sie funktioniert wesentlich über Einzelansprache in Verbindung mit einem konkreten Tauschbedarf. So hat die Betreiberin einer lokalen Galerie (Studio) in Verbindung mit einer geplanten Ausstellung verschiedene Hilfebedarfe über den Tauschring decken können. In diesem Zusammenhang wurde sie zunächst selbst Mitglied, hat ein bestehendes Mitglied angesprochen und zwei weitere Mitglieder im Zusammenhang ihres Bedarfes akquiriert. Das ganze Deal-Paket wurde von der Projektleitung initiiert, von der Künstlerin dann aber problemlos umgesetzt. Es gibt Mitglieder und Angebote, für die bisher kein Bedarf gefunden wurde. Das braucht auch Zeit und muss lokal kommuniziert werden.

### 2 Erste Tauschdeals im Kiez

Es hat sich auch an anderer Stelle bewährt, zunächst Bedarfe zu entdecken, für diese Bedarfe dann potenzielle Dienstleister zu finden und am Ende werden diese Akteure gerne und problemlos Mitglied im Soldiner Kieztausch. So wird zurzeit jeder Deal von der Projektleiterin einzeln initiiert. Eine entsprechende Verselbständigung von Tauschaktivitäten ist aber anzunehmen. Es gibt einzelne Deals, deren Umsetzung zeitlich verschoben wurde – jeweils aus nachvollziehbaren Gründen. Sobald Mitglieder über Pauschguthaben verfügen, wird konkrete „Nachfrage“ nach weiteren Dienstleistungen und weiteren Mitgliedern einsetzen. Das ganze Verfahren, wie ein Tauschring funktioniert, wird zurzeit im Kiez in konkreten Einzelfällen kleinteilig erprobt und geübt. Konkrete Rückmeldungen zu den ersten Deals zeigen Begeisterung für das schöne, nützliche Verfahren. Bisher werden überwiegend Tauschdeals unter Personen vermittelt, die sich bereits kannten – jedoch miteinander nicht über ihre Bedarfe gesprochen hatten. Es sind auch erste Neulinge im Kiez involviert.

Gefördert durch die Europäische Union und das Land Berlin im Rahmen des Programms »Zukunftsinitiative Stadtteil« Teilprogramm »Soziale Stadt«

Wir haben in der Sitzung untereinander ein paar Namen ausgetauscht, wer sich vielleicht noch für die Mitwirkung am Tauschring interessiert, welche Angebote bestimmte Personen vielleicht gerne machen. Grundsätzlich wird jeder Mitglied in einer sozialen Gemeinschaft, muss ein elementares Vertrauen aufbauen, wer die anderen denn so sind, bevor er sich selber zur Mitwirkung entschließt. Manche Zielpersonen sind weniger kommunikativ, haben Hemmungen einen fremden Haushalt aufzusuchen, finden sich in ungewohnter Umgebung nicht so leicht zurecht. Die kommende Pflanzentauschparty wird wieder Gelegenheit zum zwanglosen Kennenlernen bieten.

### 3 Nutzung der Bankingplattform

Es hat mittlerweile erste Pauschi-Überweisungen gegeben. Der Vorgang ist für angemeldete Mitglieder auch wirklich einfach. Viele Mitglieder haben sich mit Foto angemeldet, was die ganze Plattform persönlicher macht. Die Klarnamen und Fotos sind nur für angemeldete Mitglieder sichtbar.

Es gibt ein erstes Mitglied, das sein Konto im Internet nicht selbst bedient, sondern (von der Projektleitung) pflegen lässt.

### 4 Haftungsfragen in Verbindung mit Tauschringen

Es gibt ganz unterschiedlichen Formen von „Verantwortung“:

- Zwei Tauschringmitglieder, die einen Deal abwickeln handeln privat unter Nachbarn und haften entsprechend privatrechtlich.
- Der Tauschring als Gemeinschaft übernimmt Verantwortung dafür, dass ein Mitglied, das sich ein Guthaben erarbeitet hat, zukünftig Dienstleistungen dafür bekommen kann.
- Es sollte vermieden werden, dass Mitglieder aussteigen und dabei ein großes Defizit hinterlassen. Diese Art Einzelschulden gehen in der Regel zu Lasten des Gemeinschaftskontos.
- In vielen Tauschringen zahlen die Mitglieder Beiträge in Euro und/ oder in Zeiteinheiten. Diese Zeiteinheiten werden dann in das Gemeinschaftskonto verbucht. Es ist in vielen Tauschringen verbreitet, dass Mitglieder für organisatorische Tätigkeiten aus dem Gemeinschaftskonto mit Zeiteinheiten bezahlt werden.
- In manchen Tauschringen ist das Gemeinschaftskonto hoch verschuldet. Der Tauschring ist dann möglicherweise sogar überschuldet, weil den Guthaben der Mitglieder nicht mehr ausreichend Anbieter (mit entsprechenden Defiziten) gegenüber stehen.
- Es gibt verschiedene Plattformen, über die einzelne Mitglieder auch Tauschgeschäfte mit Mitgliedern anderer Tauschringe machen können. Es gibt verschiedene Formen, solche Deals zu verbuchen.
- Auch für den Soldiner Kieztasch wird es verbindliche Mitgliedsformulare geben. Aktuell steht jedoch im Vordergrund den Tauschring als solches überhaupt bekannt und interessant zu machen und erste Erfahrungen zu sammeln. Die konkreten Tauschringregeln sollen dann mit „erfahrenen“ Mitgliedern ausgearbeitet werden.